

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 20

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sehen für die Ausbildung von Mechanikern, Klein- und Elektromonteuren. Der Entwurf sieht auch eine Alters- und Invalidenfürsorge vor, eine Witwen- und Waisenkasse der Volksschullehrer und Invaliditätskasse für das Lehrpersonal der kantonalen Anstalten. Ferner ist vorgesehen Volkswahl der Volksschullehrerschaft. Man arbeitet zielbewußt auf dem Erz-Departement in Luzern. —

7. Italien. Der „Osservatore Romano“ veröffentlicht einen Protest der Frauen Roms gegen den Beschluß für die Vaisenschule, den der italienische Frauenkongreß gefaßt hat. In dem Protest heißt es, das Votum des Kongresses sei antichristlich, antipatriotisch, antipädagogisch. Alle katholischen Frauen Italiens werden aufgefordert, sich gegen den Beschluß öffentlich auszusprechen. —

Literatur.

1. Leben des hl. Aloysius von Gonzaga, Patrons der christlichen Jugend. Von Moriz Meschler, S. J. Mit drei Lichtdruckbildern. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Neunte Auflage. 8° (XII u. 312) Freiburg 1908, Herdersche Verlagsbuchhandlung. Mk. 2.50, geb. in Weinwand mit Deckenpressung Mk. 3.60.

Zu den am meisten verehrten Heiligen der katholischen Kirche gehört auch der hl. Aloysius, der Patron der Jugend, insbesondere der studierenden Jugend. Die meisterhafte Darstellung, die P. Meschler, gestützt auf die Akten der Heiligsprechung und die Briefe des Heiligen von dessen Leben entwirft, hat das ihrige dazu beigetragen, der Jugend das leuchtende Vorbild noch näher zu bringen. Mit feinem psychologischem Verständnis ist das Lebensbild entworfen und hebt sich von dem interessanten Hintergrund landschaftlicher Schilderung und sorgsam gewählter, maßvoller Mitteilungen aus der Zeit- und Kulturgeschichte leuchtend ab. Das Büchlein ist ein vorzügliches Geschenk für christliche Jünglinge. Die Vertrautheit mit dem Leben dieses „Engels im Fleische“ wird sie anfeuern, seinem herrlichen Beispiel nachzueifern. H.

2. An Gottes Hand. Erzählungen für Jugend und Volk. Von Konrad Rummel. Fünftes Bändchen: Muttergottes-Erzählungen. Fünfte Auflage. 12° (VI u. 322) Freiburg 1908, Herdersche Verlagsbuchhandlung. Mk. 1.80, geb. in Halbleinwand Mk. 2.20.

Konrad Rummel ist ein Volksschriftsteller im wahren Sinne des Wortes. Er weiß den Leser nicht nur zu spannen und zu fesseln, sondern ihn auch zu ergreifen und anzuregen, Erholung, Erbauung und Trost für herbe Tage zugleich bietend. Den Stoff für seine Erzählungen entnimmt er fast immer dem Leben, fast bei allen seinen Erzählungen bildet ein wirkliches Vorkommnis den Kern, den er für seine Zwecke mit dichterischer Phantasie umspinnt und ausbaut. Das gilt auch von seinen „Muttergottes-Erzählungen“, in denen er zeigt, wie Maria in allen möglichen Lagen die Helferin der Christen ist und wie segensreich ihre fromme Verehrung wirkt. Eine kerngesunde Geistesnahrung, vorzüglich geeignet, die Erholungsstunden des Volkes mit reiner christlicher Freude zu erfüllen und sozial versöhnend zu wirken. Die Rummelschen Schriften sollten in keinem katholischen Hause fehlen und in jeder katholischen Schul- und Volksbibliothek womöglich mehrfach vorhanden sein.

3. Der Chorknabe von Montserrat von Dr. Ad. Fähr. Verlag Eberle & Ridenbach, Einsiedeln. 149 S. geb. 2 Fr. Die novellistischen Reiseerinnerungen eines mit offenen Augen und seiner Beobachtung reisenden Kunstkenner und Jugendfreundes bilden einen Abdruck aus der „Zukunft“, der trefflichen Monatschrift unierer kath. Jünglingsvereine. Diese Reiseerinnerungen mit ihren etwa 50 eigens geschaffenen reizenden Illustrationen machen den Leser in anziehender

Form mit Aatalonten in herziger Eigenheit vertraut. Ein sinniges Büchlein, fein ausgestattet und passend geschrieben! —

* Sprechsaal.

1. In Nr. 19, Seite 326, wird von einem Konferenzthema „Die permanente Schulausstellung und ihre Benützung durch unsere Schulen“ des Bezirks Hptkirch berichtet. Zweifelsohne ist hier die permanente Schulausstellung in Luzern gemeint. Leider ist diese in der Lehrerschaft noch viel zu wenig bekannt. Wäre dies mehr der Fall, würde sie von den die Leuchtenstadt besuchenden Lehrern mehr besucht. Wir wissen uns im Einverständnis zahlreicher Kollegen, wenn wir den betr. Referenten (Hrn. Joh. Bang in Ermensee) bitten, seine Ausführungen in den „Päd. Blättern“ erscheinen zu lassen; event. könnte ein eingehender Auszug aus dem Referate den nämlichen Zweck erfüllen. M.

2. Wir vermisten bis anhin eine Berichterstattung über die Delegiertenversammlung des kantonalen st. gallischen Lehrervereins in Sargans in diesem Organ. — Auch in der konservativen Bezirkspresse begegneten wir keinem einlässlichen Bericht. Wir hoffen, das Versäumte werde noch nachgeholt. Die behandelten Traktanden sind ja von größter Tragweite! N.

Achtung!

Die Reise-Legitimationskarten können vom 16. Mai an gegen Einsendung von 1 Fr. oder gegen Nachnahme bei Hrn. Lehrer A. Uchwanden in Zug bezogen werden. Außer den im Reiseführer erwähnten Tag-Ermäßigungen werden die Legitimationskarten noch einige neue enthalten, die uns erst letzter Tage gewährt wurden. Der Reiseführer à 1 Fr. 25 Cts. ist ebenfalls beim obgenannten Hrn. Kollegen erhältlich.

Zug, den 10. Mai 1908

H. M. Reiser, Rektor.

Die **Union Artistique in Genf**
verkauft p. Abzahlung v. **Fr. 5** an p. **Mt.**,
alle **Musikinstrumente**: Violine, Flöte,
Clarinetten, Blechinstrumente etc.

◆◆◆ HOMOPHON ◆◆◆

mit 20 grossen doppelseitigen Platten, enthaltend **40 Musik- oder Gesangstücke** der besten **Orchester u. Künstler** der Welt zum Preise v. **180 Fr.**, zahlbar 6 Fr. per Monat, 20 Ct. per Tag. (H 1541 X) 124

Verlangen Sie Konditionen u. Kataloge von dem Generalvertreter für die deutsche Schweiz:

Th. Wälti, 5 Rue des Alpes, Genf.

Vertreter werden für alle Plätze gesucht.

Ohne Vorauszahlung.

